

Stuttgart, 30.09.2020

Bäderbetriebe Stuttgart – Halbjahresbericht 2020

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Bäderausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	09.10.2020

Bericht

Gemäß § 9 Abs. 1 der Betriebssatzung der Bäderbetriebe Stuttgart ist der Bäderausschuss halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Grundlage für den Halbjahresbericht ist die Entwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans des Betriebes bis 30. Juni des laufenden Jahres. Diese wird mit dem vorherigen Jahresabschluss 2019 sowie der Wirtschaftsplanung des laufenden Jahres 2020 abgeglichen und eine Hochrechnung bis Ende des Jahres erstellt.

Das Halbjahresergebnis 2020 des Eigenbetriebs Bäderbetriebe Stuttgart weist einen Verlust in Höhe von 10.239 TEUR, die sich daraus ergebende Hochrechnung einen Verlust in Höhe von 25.104 TEUR aus. Im Vergleich zum geplanten Gesamtverlust für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 18.274 TEUR (geplanter Verlustausgleich aus städtischen Haushalt 15.078 TEUR) ein um 6.830 TEUR verschlechtertes Ergebnis. Ursächlich hierfür sind die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Stuttgarter Bäder, auf die im folgenden Bericht detailliert eingegangen wird.

Die Hochrechnung des Halbjahresergebnisses auf das Geschäftsjahr 2020 erfolgte auf Basis der bis 13. September 2020 gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, der Corona-Verordnung Bäder und Saunen, der Corona-Verordnung Sport und der Corona-Verordnung Schulen (Corona-VOen). Inwieweit die Hochrechnung eintreten wird, ist abhängig von dem weiteren Verlauf der Pandemie für die Zeit nach den Sommerferien und wie gut die Badegäste den Badebetrieb unter Pandemiebedingungen annehmen werden.

Geschäftsentwicklung erstes Halbjahr 2020

Am 13. März 2020 wurde zur Eindämmung von Covid-19 von der Landeshauptstadt Stuttgart eine Allgemeinverfügung erlassen, nach der **alle Stuttgarter Bäder am 13. März 2020** komplett zu **schließen** waren.

In den folgenden Regelungen der Landesregierung Baden-Württemberg wurde die Inbetriebnahme der Bäder erst ab 6. Juni 2020 unter den strengen Voraussetzungen der Wahrung der Grundsätze des Infektionsschutzes wieder zugelassen. Die infolge der geschlossenen Bäder seit 25. Mai 2020 in Kurzarbeit befindlichen Beschäftigte wurden daraufhin zurückgeholt und die Vorbereitungsarbeiten zügig durchgeführt. **Alle fünf Freibäder konnten am 15. Juni 2020 wieder in Betrieb genommen** werden. In der Folge wurde am **29. Juli 2020** auch das **LEUZE** (ohne Saunabetrieb) für Badegäste geöffnet.

Die geltenden Vorgaben der Corona-VOen wurden von den Bäderbetrieben über ein **Online-Buchungssystem** umgesetzt. Demnach müssen sich die Badegäste vorab E-Tickets kaufen und sich im Rahmen des Kaufvorganges registrieren. Somit kann gewährleistet werden, dass die festgelegte Höchstbesucherzahl nicht überschritten wird und alle Badegäste registriert sind.

Kurz nach Eröffnung der Freibäder wurde außerdem als zweiter Schritt in der Umsetzung der geltenden Corona-VOen eine **Vorverkaufsstelle** in der zentralen Bäderverwaltung eingerichtet, um Badegästen ohne Zugang zur Onlinebuchung den Ticketerwerb zu ermöglichen.

Für den Betrieb der Freibäder wurden **zwei Zeitfenster** eingerichtet. Der **Preis** wurde für **ein Zeitfenster mit 3,30 EUR für den Normaltarif und mit 1,90 EUR für den Ermäßigten Tarif** festgesetzt. Diese Tarife entsprechen den Abendtarifen des „normalen“ Tarifgefüges der Freibäder.

Die insgesamt gelungene Umsetzung des Corona-Konzepts wurde von zahlreichen Badegästen durch sehr positive Rückmeldungen belegt. Insbesondere wurden die schnell etablierte und einfach zu bedienende neue Webseite, die neue Kundenhotline, die aufgrund des erhöhten Informationsbedarfs eingerichtet wurde, die Einteilung der Bahnen in Schwimmer-Autobahnen, die ein sehr angenehmes Schwimmen ermöglichen, sowie das große Engagement der Beschäftigten in den Bädern, hervorgehoben.

Abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie und der daraus resultierenden Vorschriften der Landesregierung wurde geplant, das **Mineralbad Berg** wieder in Betrieb zu nehmen. Darüber hinaus sollten in Abhängigkeit von der Umsetzung der neuen Corona-VOen ein Teil der **Hallenbäder** für den Schul- und Vereinsbetrieb sowie für die Öffentlichkeit wiedereröffnet werden.

Das **SoleBad Cannstatt** bleibt aufgrund geplanter Revisionsarbeiten sowie umfangreicher Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen voraussichtlich bis Frühjahr 2021 geschlossen. Die Mitarbeiter werden in den anderen Bädern eingesetzt, um den dortigen Schwimmbad- und Saunabetrieb unter Pandemiebedingungen zu ermöglichen.

Maßnahmen im Rahmen des Bäderentwicklungsplans 2030

- Die Maßnahmen zur Generalsanierung des **Mineralbads Berg** werden zum Herbst abgeschlossen. Damit ist die Vorschlagsnummer 10527 aus dem Bürgerhaushalt 2015 erfolgreich umgesetzt.
- Für das **Hallenbad Heselach** wurde im Rahmen des Sanierungsmaßnahmenpaketes entsprechend des Vorprojektbeschlusses vom 26.06.2020 (GRDrs 257/2020) mit der Planung der Sanierung der Bogenbinder und Beckenumgangsflächen begonnen.
- Gemäß GRDrs 778/2019 wurden bezüglich des Neubaus des **Hallenbads Zuffenhausen** die Rahmenbedingungen für den Architektenwettbewerb festgelegt. Das Verfahren hierfür wird voraussichtlich im Herbst 2020 starten.
- Der Baubeginn für das weitere große Investitionsvorhaben der Bäderbetriebe Stuttgart, das Stuttgarter Schwimmsportzentrum - **Sportbad NeckarPark**, erfolgte im Januar 2020 (GRDrs 828/2019).
- Für das Bauvorhaben der Gastronomie im **Inselbad Untertürkheim** wird dem Bäderausschuss am 09. Oktober 2020 mit GRDrs 693/2020 der Baubeschluss vorgelegt.
- Die Planungsmittel zur **Weiterentwicklung der Bäderstadt Stuttgart** wurden für einen Raumprogrammmentwurf für das Hallenbad Sonnenberg zur Gegenüberstellung einer Sanierung oder eines Neubaus eingeplant. Des Weiteren wurde eine Voruntersuchung für ein Interimsbad während des Projekts Hallenbad Zuffenhausen beauftragt. Außerdem wird eine Konzeptstudie zur Neuordnung und Aufwertung der Ruheräume im SoleBad Cannstatt durchgeführt.

Entwicklung der Besuchszahlen

a) Mineralbäder

<u>Mineralbäder</u>	Art der Leistung	Besuche	Betriebs- tage	Besuche	Betriebs- tage	Veränderung Besuche im Vergleich zum Vorjahr	
		Ergebnis 30.06.2020		Ergebnis 30.06.2019		Anzahl	Prozent
SoleBad Cannstatt	MBC Schwimmbad/Sauna	48.000	72	94.203	177	-46.203	-49,05%
	MBC Dampfb./Sauna	11.254	72	24.303	177	-13.049	-53,69%
	MBC Therapie/Wellness	501	69	1.174	162	-1.174	-100,00%
DAS LEUZE	LEU Schwimmbad/Sauna	105.609	73	307.815	172	-202.206	-65,69%
	LEU Sauna (ab 5.Juni 19)	47.280	73	13.901	26	33.379	240,12%
	LEU Therapie/Wellness	617	73	1.468	156	-1.468	-100,00%
Mineralbad Berg	MBB Schwimmbad	0	0	0	0	0	0,00%
	Sauna	0	0	0	0	0	0,00%
	MBB Therapie/Wellness	0	0	0	0	0	0,00%
Gesamtsummen	Schwimmbad	153.609		402.018		-248.409	-61,79%
	Sauna/ Dampfbad	58.534		38.204		20.330	53,21%
	Therapie und Wellness	0		2.642		-2.642	-100,00%

Die Entwicklung der Besuchszahlen ist stark geprägt durch die Corona bedingte Schließung sämtlicher Bäder ab dem 14. März 2020 von der auch die Mineralbäder der Bäderbetriebe betroffen waren.

Ab 29. Juli 2020 war das **LEUZE** unter Pandemiebedingungen wieder mit Einschränkung und zunächst ohne Saunabetrieb geöffnet. Trotz der guten Auslastung nach Wiedereröffnung können aufgrund der Besucherhöchstgrenzen die normalen Werte bei weitem nicht erreicht werden.

Die Öffnung der **Saunen wurde** in allen drei Mineralbädern unter den strengen Auflagen der Corona-VOen vor allem im Hinblick auf Abstandsregeln und Desinfektionserfordernissen geprüft. Im LEUZE kann eine teilweise Öffnung des Saunabetriebs ab Anfang Oktober unter diesen Vorgaben umgesetzt werden.

Im **Mineralbad Berg** hat nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am 18. September 2020 eine Eröffnungsveranstaltung stattgefunden.

Auf die Schwierigkeiten der Wiedereröffnung des **SoleBades Cannstatt** wurde bereits hingewiesen.

Das **Wellnessangebot** ist bis auf Weiteres eingestellt.

b) Hallenbäder

<u>Hallenbäder</u>	Art der Leistung	Besuche	Betriebs- tage	Besuche	Betriebs- tage	Veränderung Besuche im Vergleich zum Vorjahr	
		30.6.2020	30.6.2020	30.6.2019	30.6.2019	Anzahl	Prozent
Hallenbad Heselach	Schwimmbad	39.528	71	79.130	170	-39.602	-50,05%
	Sauna/Dampfb.	6.802	61	11.603	147	-4.801	-41,38%
Leo- Vetter- Bad	Schwimmbad	21.265	71	61.913	177	-40.648	-65,65%
Hallenbad Cannstatt*	Schwimmbad	0	0	0	144	0	0,00 %
Hallenbad Feuerbach	Schwimmbad	16.911	65	0	0	16.911	0,00 %
Hallenbad Plieningen	Schwimmbad	17.781	61	38.918	157	-21.137	-54,31%
Hallenbad Sonnen- berg	Schwimmbad	36.018	71	63.868	115	-27.850	-43,61%
Hallenbad Vaihingen	Schwimmbad	17.767	58	0	0	17.767	0,00 %
Hallenbad Zuffenhausen	Schwimmbad	24.483	71	68.186	163	-43.703	-64,09%
	Sauna	1.537	61	2.251	139	-714	-31,72%
Hallenbäder gesamt	Schwimmbad	173.753		312.015		-138.262	-44,31%
	Dampfbad/Sauna	8.339		13.854		-5.515	-39,81%

* Das Hallenbad Cannstatt war wegen Sanierungsarbeiten von Januar bis Juni 2020 außer Betrieb.

Bis zum 13. März 2020 waren alle Hallenbäder (außer das Hallenbad Cannstatt) für alle Besuchergruppen (Öffentlichkeit, Schulen und Vereine) im Normalbetrieb geöffnet. **Ab dem 14. März** griffen die Maßnahmen des Corona-Lockdowns und alle Hallenbäder mussten **geschlossen** werden.

Das Hallenbad **Heselach** war bis zum 13. März 2020 im normalen Betrieb geöffnet und bleibt aufgrund der anstehenden Sanierung der Bogenbinder und Beckenumgangsflächen (GRDRs 257/2020) in **2020 geschlossen**.

Lediglich das Hallenbad **Feuerbach** konnte bereits ab **15. Juni 2020** unter infektionsschützenden Bedingungen eingeschränkt für den Schul- und Vereinssport sowie für Schwimmkurse wieder geöffnet werden.

Die Wiedereröffnung der restlichen Hallenbäder kann unter den Voraussetzungen der ab 14. September gültigen CoronaVO Bäder und Saunen zum 5. Oktober 2020 realisiert werden. Damit stehen die Hallenbäder Feuerbach, Leo-Vetter-Bad, Sonnenberg, Vaihingen und Zuffenhausen wieder für alle Besuchergruppen zur Verfügung. Inwieweit das Angebot im öffentlichen Badebetrieb angenommen wird, bleibt abzuwarten.

Für den reinen Schul- und Vereinssport öffnen auch die Hallenbäder Plieningen und Cannstatt.

c) Freibäder

Freibäder	Besuche 2020 Saison bis 31.08.2020	Betriebstage 2020	Besuche 2019 Saison bis 31.08.2019	Betriebstage 2019	Veränderung Besuche im Vergl. zum Vorjahreszeitraum	
					Anzahl	Prozent
Inselbad Untertürkheim	83.437	77	143.609	113	-60.172	-41,90%
Höhenfreibad Killesberg	53.942	61	149.480	123	-95.538	-63,91%
Freibad Rosental Vaihingen	90.909	78	222.026	113	-131.117	-59,05%
Freibad Möhringen	59.754	78	156.581	123	-96.827	-61,84%
Freibad Sillenbuch	11.081	78	46.174	113	-35.093	-76,00%
Freibäder insgesamt	299.123		717.870		-418.747	-58,33%

Vorläufige Zahlen Stand 31. August 2020

Gesamtbesuche Freibäder nach Monaten	Mai	Juni	Juli	August	September	Summe
2019 Gesamt-Freibadbesuche	34.314	318.173	206.674	158.709	0	717.870
2020 Gesamt-Freibadbesuche	0	36.116	128.249	134.758	0	299.123

Vorläufige Zahlen Stand 31. August 2020

Alle fünf Freibäder konnten am Montag, **15. Juni 2020** unter den strengen Vorgaben der Corona-VO Sportstätten vom 04. Juni 2020 zügig wieder in Betrieb genommen werden. Die Freibadsaison endete am 13. September 2020. Aufgrund der guten Wetterprognosen in der letzten Ferienwoche haben die Stuttgarter Bäder die Saison im Höhenfreibad Killesberg bis einschließlich 20. September verlängert.

Der Betrieb der Freibäder fand in **zwei Zeitfenstern** statt: Das erste Zeitfenster begann ab **7:00 Uhr** und endete um **12:00 Uhr** (Montag bis Freitag) bzw. 9:00 - 14:00 Uhr (Samstag, Sonntag) **und** das zweite Zeitfenster begann ab **15:30 bis 20:30 Uhr** (Montag bis Freitag) bzw. 15:30 - 20:30 Uhr (Samstag, Sonntag). Aufgrund der positiven Erfahrungen in

den Freibädern und der ab dem 1. Juli 2020 neugefassten Corona-VOen wurden die Zeitfenster im Juli um jeweils eine Stunde ausgedehnt.

Um die Abstandsregeln sicherstellen zu können, wurden für jedes Bad Kontingente festgelegt. Diese konnten ab Juli aufgrund guter Erfahrungen deutlich erhöht werden:

	Freibad Möhringen	Freibad Rosental	Freibad Silenbuch	Höhenfreibad Killesberg	Inselbad Untertürkheim
ab	Maximale Besucherzahl pro Tag (für zwei Zeitfenster)				
15.06.2020	900	900	90	900	900
04.07.2020	900	1300	140	1000	1300
18.07.2020	900	1700	140	1000	1700
30.07.2020	1300	2100	140	1400	2100

Aufgrund der pandemiebedingten verspäteten Öffnung der Freibäder sowie der Beschränkung der Besuchskontingente fallen die Besuchszahlen im Vorjahresvergleich deutlich niedriger aus.

Entwicklung der Umsätze und Erträge im ersten Halbjahr 2020

Die Entwicklung der Umsätze aller Schwimmbäder der Bäderbetriebe Stuttgart ist hauptsächlich geprägt von den Schließungen aller Bäder und der Begrenzung der Besuchszahlen zur Eindämmung von Covid-19.

Die geschlossenen Hallen- und Mineralbäder erwirtschafteten seit dem 14. März 2020 keine Umsätze und die Umsätze der Freibäder liegen durch die beschränkte Anzahl möglicher Badegäste weit unter dem üblichen Durchschnitt einer Freibadsaison. Insofern fehlen weiterhin Umsätze in erheblichem Umfang.

Kostenentwicklung im ersten Halbjahr 2020

a) Personalkosten

In der ersten Phase des Lockdowns wurden die Beschäftigten noch für anfallende Wartungs- und Pflegearbeiten eingesetzt. Weiterhin mussten die Mitarbeiter*innen Urlaub und Gleitzeitsalden abbauen. Aufgrund der anhaltenden Schließung wurde zwischen dem 25. Mai bis 07. Juni 2020 **Kurzarbeit** für die überwiegende Belegschaft beantragt und durchgeführt.

Die im Zeitraum März/April übliche Einstellung von **Saisonkräften** für die Freibadsaison war von den Bäderbetrieben sofort nach der Bäderschließung gestoppt worden.

Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dennoch um 192 TEUR höheren Bruttobeschäftigungsentgelte ergaben sich daraus, dass ab Mai mit der **Personalgewinnung** und Vorbereitung der Wiedereröffnung des **Mineralbads Berg** begonnen wurde. Außerdem wurden bereits zu Jahresbeginn erste **zusätzliche Aufsichtskräfte** eingestellt, um den Anforderungen eines Sicherheitsgutachtens Rechnung zu tragen. Diese Stellen waren bereits im Doppelwirtschaftsplan 2020/2021 beantragt und genehmigt worden (vgl. GRDRs 935/2019 mit 3 Ergänzungen).

Durch die gewährten Kurzarbeitergelder i. H. v. rund 120 TEUR konnten andererseits Personalkosten eingespart werden.

b) Materialkosten

Nach der pandemiebedingten Bäderschließung wurden die Energieanlagen der Bäder (**Heizung, Wasseraufbereitung** etc.) auf ein Minimum zurückgefahren.

Dadurch ergeben sich im **Energiekostenbereich Einsparungen**, die durch das Amt für Umweltschutz bereits in einer Hochrechnung bestätigt wurden.

Durch das Herunterfahren der technischen Anlagen wurde der **Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** wie bspw. den Beckenwasserzusätzen zur Wasseraufbereitung sowie sonstiger Betriebsmittel **reduziert**.

Allerdings zieht der Betrieb unter Pandemiebedingungen einen **erhöhten Bedarf** an Sachaufwendungen nach sich (u.a. **Reinigungs- und Desinfektionsmittel**, Spuckschutz etc.).

Im ersten Halbjahr 2020 ergaben sich damit im Vergleich zum Vorjahr insgesamt rund 64 TEUR geringere Materialaufwendungen (Saldo aus Energiekosteneinsparung 185 TEUR und Mehraufwendungen für Reinigung, Desinfektion und sonstige Sachaufwendungen 121 TEUR).

c) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einsparungen im Bereich der betrieblichen Aufwendungen ergaben sich aus reduzierten **Abwassergebühren**, die aus geringeren Wasserverbräuchen während der Schließung und der begrenzt zugelassenen Besuchszahl resultieren.

Die Durchführung von **Veranstaltungen** wurden ausgesetzt, was ebenso zu Einsparungen geführt hat. Dagegen bestand ein erhöhter Informationsbedarf der Gäste bei Öffnung der Bäder, dem durch Einführung einer **Gästehotline** begegnet wurde.

Des Weiteren wurden einige **fremdvergebene Leistungen** während der Schließzeit eingeschränkt bzw. konnten ausgesetzt und teilweise von eigenen Mitarbeiter*innen durchgeführt werden.

Sämtliche **Instandhaltungen** wurden während der Schließzeit fortgeführt bzw. wurden in einzelnen Bädern geplante Sanierungsschließwochen **vorgezogen**. Insoweit resultiert hier keine Kosteneinsparung.

Per Saldo ergibt sich somit bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Halbjahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr eine Einsparung von rund 69 TEUR.

Vorhaben des Vermögensplanes

Die investiven Vorhaben des Vermögensplanes, Inselbad Untertürkheim - Erneuerung der Gastronomie und Neubau des Sporthallenbads Neckarpark werden planmäßig fortgeführt und liegen momentan, auch was die Finanzierung betrifft, im Plan. Das Mineralbad Berg ist weitgehend fertiggestellt.

Ausblick

Entsprechend dem mit dem Verwaltungsstab Covid der LHS abgestimmten Stufenplan für die Wieder-Inbetriebnahme der Bäder sollten weitere Bäderöffnungen bis zum Herbst erfolgen. Folgende Bäderöffnungen wurden festgelegt:

- Das Höhenfreibad Killesberg verlängerte seine Saison bis 20. September, alle anderen Freibäder schlossen nach dem 13. September 2020.
- Ab 5. Oktober 2020 öffnen die Hallenbäder Feuerbach, Sonnenberg, Vaihingen, Zuffenhausen sowie das Leo-Vetter-Bad für den öffentlichen Badebetrieb. In den Hallenbädern gelten die regulären Öffnungszeiten ohne Zeitfenster sowie die Tages-Eintrittspreise.
- In den Mineralbädern Berg und LEUZE werden aufgrund des eingeschränkten Badebetriebs ab 5. Oktober drei Zeitfenster à vier Stunden zum Zwei-Stunden-Preis angeboten. Im LEUZE gibt es zudem ab diesem Zeitpunkt ein Saunaangebot.
- Tickets sind bis zu drei Tage im Voraus unter stuttgarterbaeder.de/e-ticket oder ab 5. Oktober alternativ an den Bäderekassen – während der Zeitfenster und sofern noch verfügbar – erhältlich. An den Bäderekassen können die gewohnten Zahlungsmöglichkeiten angeboten werden. Die zentrale Vorverkaufsstelle in der Breitscheidstraße 48 wird nach dem 2. Oktober geschlossen.
- Die Hallenbäder in Cannstatt und Plieningen, die bis zum Corona-Lockdown einmal in der Woche für die Öffentlichkeit nutzbar waren, bleiben aufgrund des dringenden Bedarfs dem Schul- und Vereinsbetrieb vorbehalten.
- Der Traglufthallenbetrieb für Schulen und Vereine im Inselbad Untertürkheim beginnt voraussichtlich ab 17. Oktober.

Aufgrund der negativen Gesamtauswirkungen der Coronapandemie auf das Wirtschaftsjahr 2020 wird **ein Nachtragswirtschaftsplan auf jeden Fall erforderlich** werden. Die im Halbjahresbericht enthaltenen Hochrechnungen stellen eine erste Prognose dar.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat diese Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen
Halbjahresbericht 2020 der Bäderbetriebe Stuttgart

<Anlagen>